

Tätigkeitsbericht 2020/21 des Heimatvereins „Fickeltünnes“

Im letzten Geschäftsjahr haben drei Vorstands/Beiratssitzungen stattgefunden. Bedingt durch die Pandemie wurden weitere Beschlüsse per E-Mail oder bei persönlicher Ansprache getroffen.

Der 25. Allendorfer Kalender liegt zum Kauf aus.

Im Dez. 2020 erhält der Verein 1.750,00 €, weil er den zweiten Platz beim Heimatpreis der Stadt Sundern mit dem Allendorfer Memory belegt hat.

Der Arnsberger Regierungspräsident hat sein Kommen auf Einladung von „Fickeltünnes“ zugesagt und wird am 29. Okt. 2021 einen Vortrag halten.

Aufgrund der vermehrten Nachfrage ist ein weiteres Allendorfer Memory beim Verlag „Ravensburger“ mit einer Auflage von 120 Spielen mit je 72 Karten und neuen Motiven aus Allendorf bestellt worden. Alle Spiele waren innerhalb weniger Tage verkauft. Zur Finanzierung diente ein „Heimatscheck“ über 2.000,00 €.

4000 Krokusse wurden auf dem Friedhof und Ehrenmal gepflanzt.

Die Erbgemeinschaft Hellweg hat dem Heimatverein „Fickeltünnes“ die Flurstücke 12 (3825 qm) + 13 (655 qm) der Flur 5 in der Gemarkung Allendorf durch Schenkung übertragen. Der notarielle Vertrag wurde am 4.3.21 unterzeichnet.

Am 13.1.21 wird die Panoramakarte, die in zwei Großformaten auf „Potts Platz“ aufgestellt ist, in einem Pressetermin der Öffentlichkeit vorgestellt. Das war ein wesentlicher Beitrag zum Integrierten-Kommunalen-Entwicklungs-Konzept Allendorfs. Der Rat der Stadt Sundern hatte das IKEK für alle Ortsteile beschlossen. Die Finanzierung erfolgte mit 80% aus LEADER-Mitteln.

Der Carl-Stollen als Bodendenkmal soll durch die Obere Denkmalbehörde in Münster ertüchtigt werden. Die Kosten werden vorläufig mit ca.: 12.000,00 Euro veranschlagt. Die wesentlichen Kosten tragen die Denkmalbehörde und der Abbauberechtigte.

Die beim Hochwasser im Juli in Allendorf tätigen Helfer/innen – besonders aus div. Löschgruppen - wurden vom Heimatverein zu einem Dankeschön-Abend eingeladen. Schnitzel und reichlich Getränke waren etwas Wertschätzung für die Ehrenamtlichen.

Die Bürgerstiftung Sundern hat uns aus den Erträgen der Familienstiftung Voss 9.929,98 € überwiesen.

Eine Hainbuchenhecke an der Ostseite des Friedhofes wurde ehrenamtlich gepflanzt. Die Pflanzen wurden aus den Erträgen der Familienstiftung bezahlt.

Gemeinsam mit der Bürgerstiftung Sundern wurde für die Grundschule in Allendorf ein Whiteboard angeschafft. Unser hälftiger Anteil betrug 2.750,00 €, der aus den Erträgen der Familienstiftung gezahlt wurde.

Aus den Erträgen der Familienstiftung waren weiterhin möglich:

- der neue Zaun zwischen den Brücken „Am Halmer“ und „Friedhof“
- eine Spende über 1.000,00 € für den Kindergarten in Allendorf,
- die Martinsbrezeln für die Kinder,
- Weihnachtsgebäck für die Bewohner der Seniorenwohnanlage,
- die Frühjahrsbepflanzung der Blumenkästen am Sorpebach an der Allendorfer Straße,

300 Exemplare mit allen Bildern aus 25 Jahren Allendorfer Kalender werden gedruckt und sind nach dem Votum der Inserenten kostenlos an alle Haushalte in Allendorf verteilt worden.

Neue Trauerkarten mit Motiven aus Allendorf wurden gedruckt. Alle Trauerkarten sind in Allendorfer Geschäften zu kaufen.

Die Stadt hat mitgeteilt, dass der Allendorfer Heimatverein in diesem Jahr nicht unter den Preisträgern beim Heimatpreis ist. „Fickeltünnes“ hatte sich mit drei Vorhaben beworben: „Dank für ehrenamtliche Hilfe“, der „Allendorfer Bildersammlung“ und dem „2. Allendorfer Memory“.

Allendorf, den 26.10.2021

